

Von diesem Tag an bestehen weiter die Wallfahrten nach Marija Bistrica ununterbrochen. Am selben Tag in der Türkischen Kaniža (Ungarn) zeigte sich die Muttergottes Maria sieben eigeckerten Katholiken und sagte:

»Habt keine Angst meine Kinder sondern habt Glauben. Ich war für mehr als 40 Jahre blind und heute wurde mir in Bistrica das Augenlicht geschenkt.«

In Kurze wurde Kaniža und ganz Ungarn von den Turken befreit.

Vom Jahr 1688 bis zum Jahr 1786 sind **1100 wundersame Geschenisse** vorgekommen.



TOURISMUSVERBAND
MARIJA BISTRICA
ZAGREBAČKA BB
HR - 49 246 MARIJA BISTRICA

Tel. + 385 49 468 380
Fax: + 385 49 301 011
E-mail: tzo.marija.bistrica@gmail.com
Web: www.tz-marija-bistrica.hr
Facebook: TZO Marija Bistrica

STATUE DER
MUTTER GOTTES
VON BISTRICA





Die schwarze 112 cm grosse Holzskulptur ist das Werk eines unbekanntes Künstlers aus dem 15. Jahrhundert.

Nach mündlicher Überlieferung befand sich die Skulptur der Madonna mit dem kleinen Jesus ursprünglich in der Maria Kapelle am Vinski Vrh, in der Nähe von Marija Bistrica. Als die Turken im Jahr 1545 bis Konjščina in das Land einbrachen hat der damalige Pfarrkirche St. Peter und Paul übertragen und sie in einer der Kirchenrinden eingegraben um sie von Profanierung zu beschützen.



Im **Jahr 1588** entdeckte der **Pfarrer Luka** ein seltsames Licht in der Kirche. Als er am nächsten Tag an jener Stelle graben liess fand er die Madonna.

Wegen erneuerter Gefahr von den Turken liess der Pfarrer im **Jahr 1650** die Madonna in die Wandnische einmauern so dass nur ihr Gesicht aus dem Felsen sichtbar war. So wurde während dieser Zeit der Statue keine Ehre erwiesen.

Vom **Jahr 1676 bis zum Jahr 1679** war **Petar Brezarić** der Pfarrer von Bistrica. Während des Gottesdienstes am zweiten Sonntag im September stieg zu ihm eine wunderschöne Frau in einem blauen Kleid hinauf und überreichte ihm eine Wachskerze mit den Worten:

»Betet mit dem ganzen Volk für mein Augenlicht.«

Der Pfarrer war verwundert wie diese Frau für ihr Augenlicht bat und allein zum Predigerstand kam und daraufhin wieder.

Am selben Tag nachmittags während der Pfarrer mit dem Kaplan aus Bistrica zum Feudalschloss des Patrons der Pfarrei Malerić fuhr erschien dieselbe Frau. Als sie mit dem Wagen einholten wollten verschwand sie. Auf Anregung des zagreber Bischofs Martin Borković und der Zulassung des Pfarrers von Bistrica Ivan Molitoris fing die Suche nach der vergessener Madonnaskulptur an.

Am 15. Jul 1684 wurde die Skulptur gefunden und Zwischen den Skulpturen von St. Peter und St. Paul auf dem Hauptaltar aufgestellt. Am Tag danach, dem 16. Jul 1684 brachte Magdalena Paulec, Adlige und Patronin der Pfarrei ihre Tochter Katarina in die Bistrica Kirche und trug sie drei Mal um den Altar wobei sie wundersam geheilt wurde.

